



Justizvollzugsanstalt Augsburg/Severinskappelle

Severinskappelle

Augsburg Justizvollzugsanstalt

Die im Kern gotische St. Severinskappelle im Innenhof der Justizvollzugsanstalt Augsburg ist eines der ältesten Kirchengebäude der Stadt Augsburg. Sie steht auf dem Gelände des ehemaligen, um 1635 erbauten Karmelitenklosters "Zum Allerheiligsten Sakrament". Herzog Ludwig von Bayern stiftete 1276 das Gebäude als Sühnekappelle für die Hinrichtung seiner Gemahlin, Maria von Brabant. In den folgenden drei Jahrhunderten verwaiste die Kapelle, bis Marcus Welser sie 1578 umfangreich restaurierte und als Hauskapelle nutzte.

Das Königreich Bayern erwarb 1814 das Klostergelände und richtete eine Strafanstalt an der Karmelitengasse ein. Die Kapelle wurde als Bade- und Waschhaus, später als Anstaltsküche genutzt.

Der behutsamen Instandsetzung und Wiederherstellung in den Jahren 1969/70 ist die Erhaltung der Kapelle zu verdanken. Ein schlichtes Eisenkreuz und der Altar - ein Steinblock aus Muschelkalk - weisen heute wieder auf die gottesdienstliche Nutzung des Raumes hin.